



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Oschersleben.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



Orsoy.

**O**rsoy ist ein kleines / doch sehr starckes  
Städtlein im Clevischen / so in fünf treff-  
lichen Bollwerken eingeschlossen liget; ist mit  
zweyen Pforten versehen / die eine ist an der  
Land-Seiten / die Rube-Pforten genannt / so  
nach Kaiserswerth und Cölln zu lieget; die  
andere die Rhein-Pforte / wordurch man nach  
dem Fluß gehet. Außer diesen beyden sind  
noch two andere Pforten auf der Vestung /  
die Egger und Bentenner / haben aber keinen  
Ausgang über die Wasser-Gräben. Wurde  
An. 1672. von den Franzosen im Junio ero-  
bert. An. 1689. haben die Franzosen diesen  
Ort eingenommen und ausgeplündert.

Ortenburg.

**O**rtenburg ist eine Herrschafft / Städt-  
lein und Schloß / zwischen der Graffschafft  
Hanau und Nidda in der Wetterau.

Ortelsburg.

**O**rtelsburg ist ein Schloß in Galindia /  
an dem Wasser Balpusch / nabend Pas-  
senheim gelegen / wird Polnisch Schrittno ge-  
nennet. Ist A. 1266. gebauet / und A. 1581.  
mit vielen schönen Gemächern von Marggraf  
Georg Fridrichen gebessert worden.

Oschersleben.

**O**schersleben ist ein Nieder-Sächsisches  
Städtlein und Amt unter dem Stifft  
Halberstatt / worinn An. 1641. der Schwe-  
dische General Banner mit seiner Armee  
Quartier aenommen. Unter diesem Amt ligt  
auch das Dorff Hornhausen, welches wegen  
der



der An. 1646. entstandnen Gesundbrunnen/  
von welchen viel 100. breßhaffte Menschen  
sind geheilet worden / sonderlich berühmt ist.  
An. 1689. den 30. Jul. ist dieser Ort / außerhalb  
die Halberstädtische Strasse / Kirchen / Schulen  
und Pfarrhaus ganz im Brand aufgegangen.

## Oschitz.

Oschitz ist ein Churfürstlich / Sächsisches  
Städtlein in Meissen an dem Wasser Cob-  
nitz / nicht weit von Dalem und Strelen ge-  
legen. Ist Anno 1616. durch eine entstandne  
Feuers Brunst fast gar ausgebrant. An.  
1632. plünderten die Kaiserlichen diesen Ort  
ganz aus / und die Schweden steckten ihn An.  
1637. in den Brand.

## Osnabruck.

Osnabruck ist eine herrliche Stadt und Bi-  
schofliche Residenz des Niedersächsischen  
Landes / und zwar in Westphalen / 8. Meilen  
von Münster / und 5. von Hervorden gelegen.  
Hat 2. Stifte / treibet grosse Gewerß mit grau-  
en und auch leinem Tuch. Allhier machet  
man gutes Bier / welches sie Bilsz nennen.  
Der Bischof hat ein grosses Einkommen / und  
wohnet bald in Osnabruck / bald zu Burg.  
Die Stadt ist An. 1613. schier gar abgebro-  
nen. Wurde An. 1626. von den Dänen / An.  
1633. von den Schweden erobert. An. 1648.  
ist zu Münster und allhier zu Osnabruck das  
Instrumentum Pacis, oder ein allgemeines  
Friedens Schluß aufgerichtet / und desselben  
Execution das folgende Jahr zu Nürnberg  
vollzogen worden.

Osten

1. S. Johannis Pfarr. 2. S. Catharina. 3. Uns. Frauen Kirch.